Bericht des Präsidenten

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **39 (1966)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht des Präsidenten

Der zweite Teil (Vereinsangelegenheiten) der vorliegenden Mitteilungen enthält alles Wissenswerte über die Tätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft im Zeitraum 1959 bis 1966. In diesem Zusammenhang sei auch auf das Vorwort der Herausgeber zum Heft 1966 verwiesen. – Der Bericht des Präsidenten kann sich deshalb auf einige spezielle und wesentliche Punkte beschränken.

1. Statutenänderung vom 8. März 1960: Im § 2, Absatz e, wird die Herausgabe der Mitteilungen als Teilzweck der Gesellschaft zukünftig nur noch in ganz allgemeiner Form aufgeführt. Der zeitliche Abstand der einzelnen Publikationen wird der Redaktion und dem Vorstand nach Maßgabe des anfallenden Materials und der finanziellen Mittel freigestellt.

2. Neuordnung der Lesemappenverwaltung: Mit Vorstandsbeschluß vom 30. November 1963 und Reglement vom 12. Februar 1964 wird die Zusammenstellung, die Verwaltung und der Versand der Lesemappen inskünftig der Thurgauischen Kantonsbibliothek übertragen. Mit dieser Neuregelung konnte eine langfristige und zweckmäßige Neuorganisation des Lesezirkels verwirklicht werden. Diese Neuordnung hat sich ausgezeichnet eingespielt. An dieser Stelle sei Herrn Kantonsbibliothekar Dr. E. Isler für seine Bereitschaft zur Neuordnung herzlich gedankt. Ebenso danken wir seinem Bibliothekbeamten, Herrn E. Greuter, für die genaue und zuverlässige Verwaltung unserer Lesemappe.

3. Mutationen im Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft: Im Jahre 1961 trat Herr Dr. Leutenegger, Altpräsident unserer Gesellschaft, aus dem Vorstand zurück. Herr Dr. Leutenegger hat nicht nur während mehrerer Jahre ganz ausgezeichnet unsere Gesellschaft geführt, er war auch eines der wenigen Mitglieder, welche sich sehr intensiv mit wissenschaftlichen Problemen beschäftigten (Astronomie und Mathematik). – Die Nachfolge von Dr. Leutenegger trat Professor Walter Forster an. Auf die Jahresversammlung 1963 demissionierten die Herren Dr. Manfred Schilt und

Dr. Kasimir Wiki. Sie wurden durch die Herren Carl Elsener und Hans Stücheli ersetzt. 1964 zog sich Herr Dr. med. F. Züst aus dem Vorstand zurück. Er wurde durch den Berichterstatter ersetzt, welcher gleichzeitig zum Vizepräsidenten gewählt wurde. Ende 1964 ersuchte Herr Dr. h. c. E. Geiger um Entlastung von seinem Vorstandsmandat; an seine Stelle wurde Dr. August Schläfli, Konservator des naturhistorischen Museums, gewählt. – An der Jahresversammlung 1965 wünschte Herr Dr. Max Henzi, Kantonschemiker, die Entlastung von den Präsidialgeschäften, die er während zehn Jahren mit Auszeichnung verwaltet hatte. Als neuer Präsident wurde der Unterzeichnete berufen.

4. Ehrung von alt Rektor Professor Dr. E. Leisi: An der Jahresversammlung 1966 hatten wir die große Freude, Herrn Professor Dr. Leisi für seine sechzigjährige Mitgliedschaft zu danken. Im Verlaufe seiner sechzigjährigen Mitgliedschaft hat Dr. Leisi während Jahren im Vorstand der Gesellschaft mitgearbeitet und gegen fünfundzwanzig Jahre als Mitglied und Schriftführer der Naturschutzkommission geamtet. Darüber hinaus hat er auch zwei gewichtige Beiträge zu unsern wissenschaftlichen Mitteilungen beigesteuert. Für diese Arbeit und für die sechzigjährige Treue hat Doktor Leisi den Dank der Gesellschaft in reichem Maße verdient.

5. Mitgliederstatus am 1. August 1966:

Ehrenmitglieder	4	
Einzelmitglieder	162	(hievon 67 Mitglieder des Lesezirkels)
Kollektivmitglieder	21	
Total Mitglieder	187	

6. Allgemeine Bemerkungen: Wir sind uns bewußt, daß die auswärtigen Mitglieder von den Veranstaltungen und Leistungen der Gesellschaft nur in beschränktem Maße profitieren. Diese Tatsache ergibt sich in erster Linie aus der Randlage unserer Kantonshauptstadt. Erfreulicherweise suchen aber gerade die auswärtigen Mitglieder den Kontakt mit der Gesellschaft durch die Mitgliedschaft beim Lesezirkel, welche ihnen zweimal im Monat sehr wertvolle naturwissenschaftliche Publikationen vermittelt. Einen weiteren Kontakt vermitteln unsere Mitteilungen. – Die Naturforschende Gesellschaft ist aber auf die auswärtigen Mitglieder angewiesen. Die Vertiefung der naturwissenschaftlichen Erkenntnisse und die Erforschung der Naturobjekte unseres Kantons verlangen eine möglichst breite Streuung der Mitglieder im ganzen Kanton. Hinzu kommt die Pflege des Naturschutzgedankens im ganzen Kanton. – Wir hoffen sehr, daß es gelingen wird, in Zukunft vermehrt Veranstaltungen auch außerhalb von Frauenfeld durchzuführen. – Es muß auch unser Ziel sein, den Mitgliederbestand auf mindestens zweihundert Einzelmitglieder zu bringen. In diesem Sinne geht der Appell an alle Gesellschafter, neue Mitglieder zu werben. *Dr. C. Hagen*